



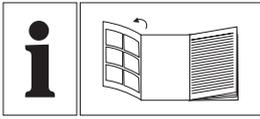
Tischkreissäge PTKS 2000 H5

DE AT CH

Tischkreissäge
Originalbetriebsanleitung

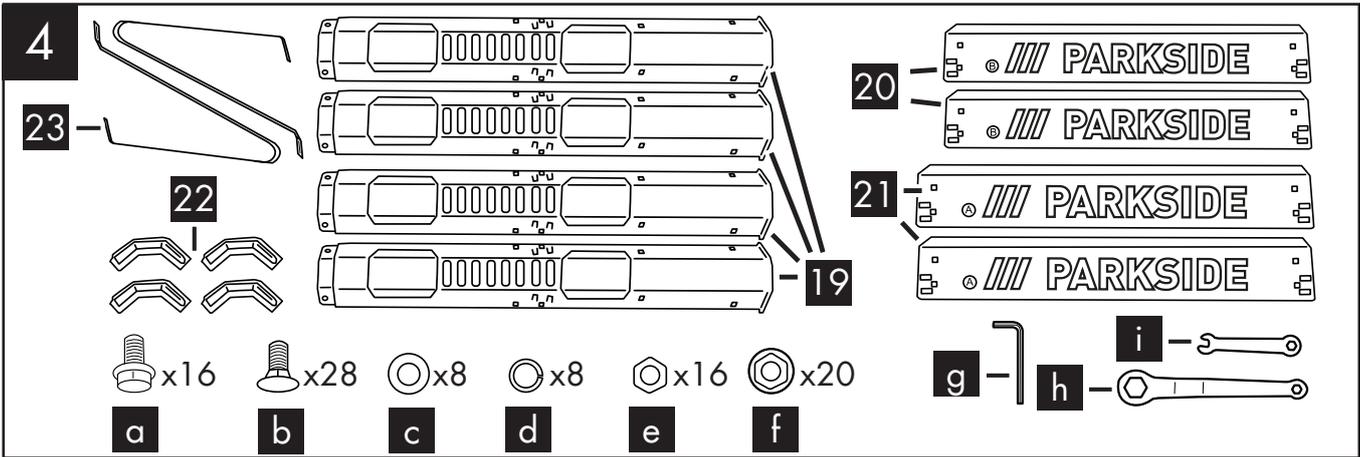
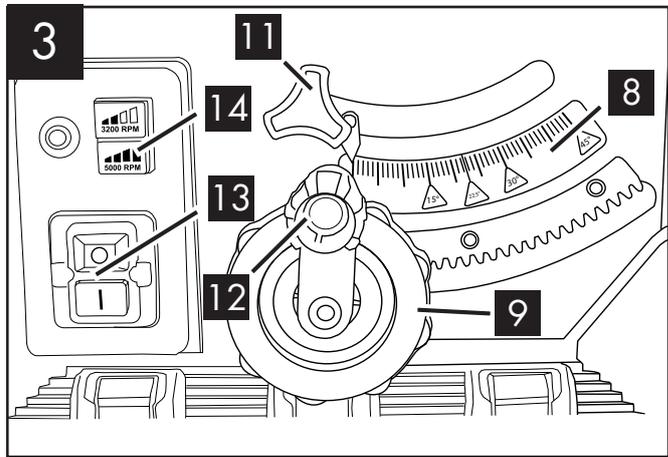
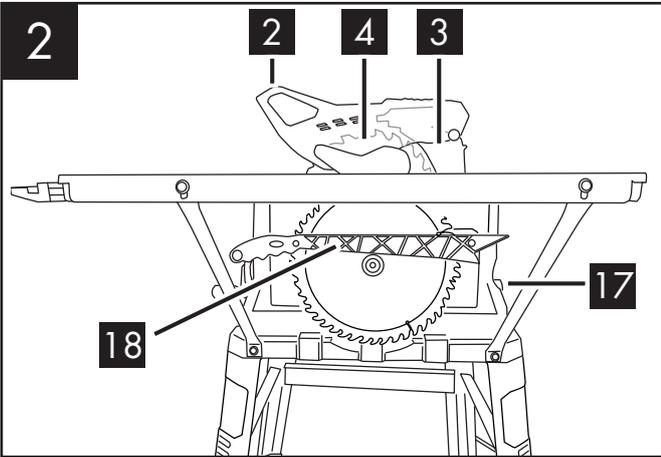
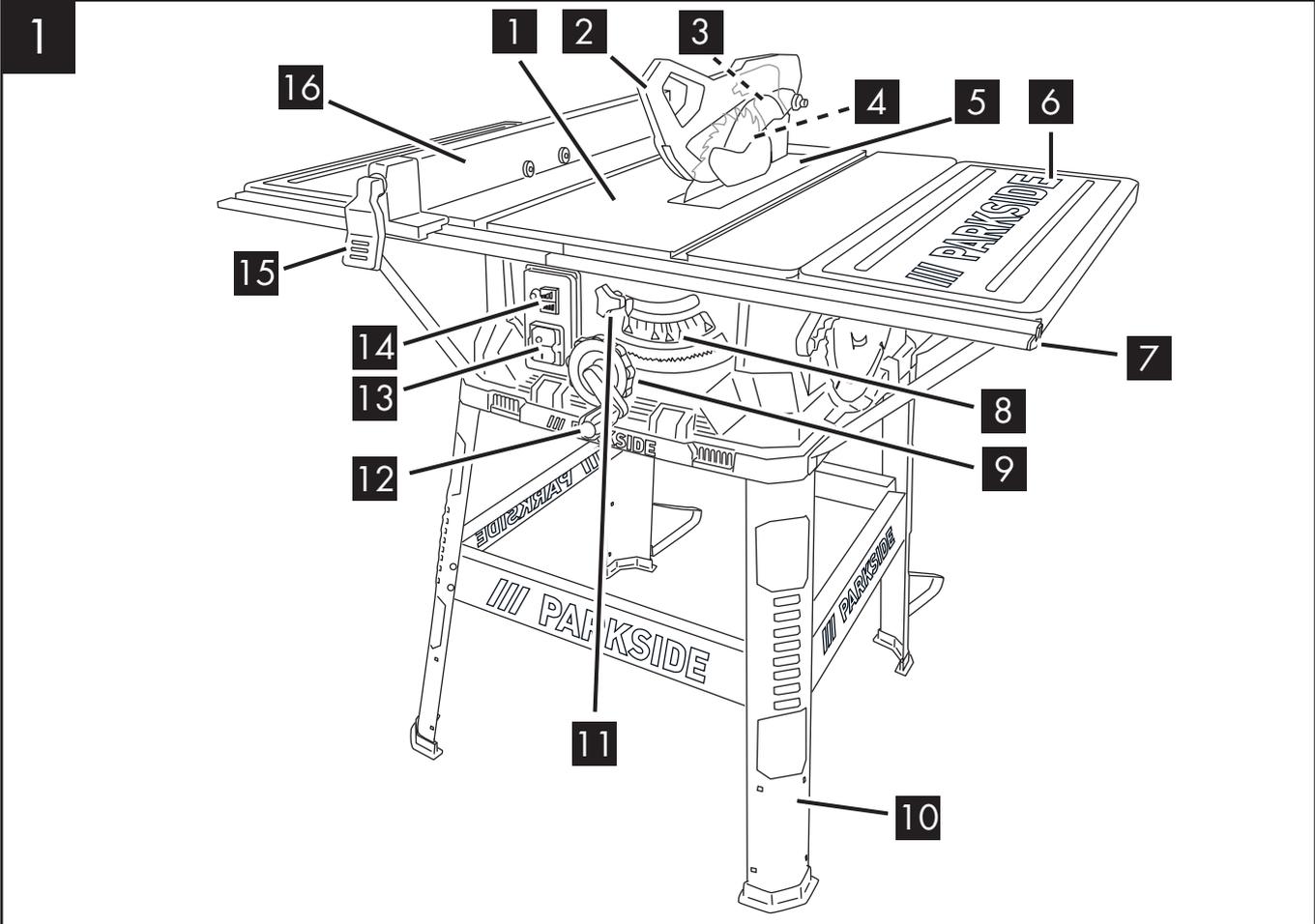
IAN 418470_2210

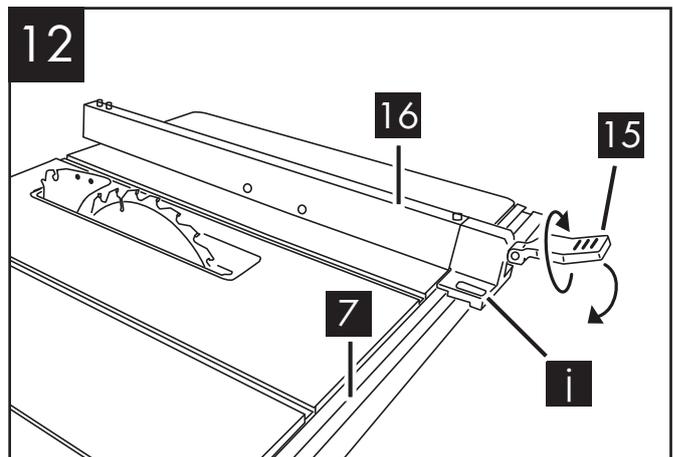
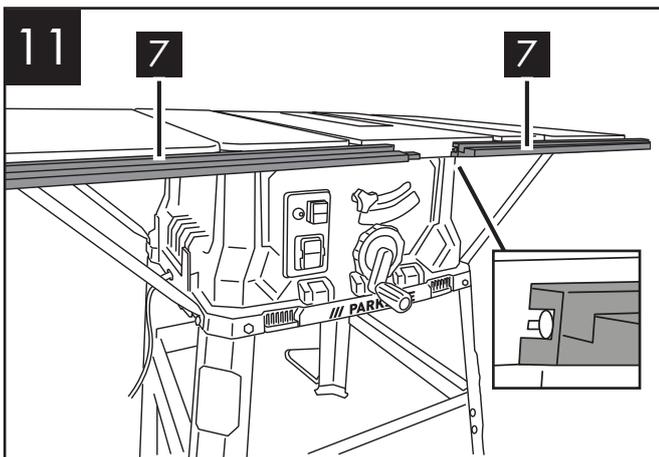
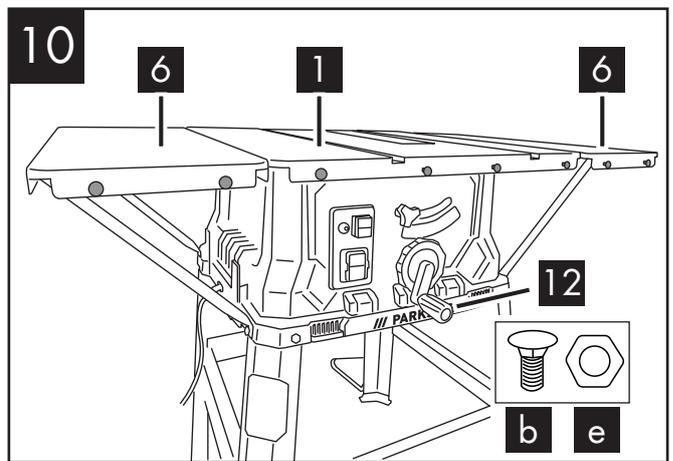
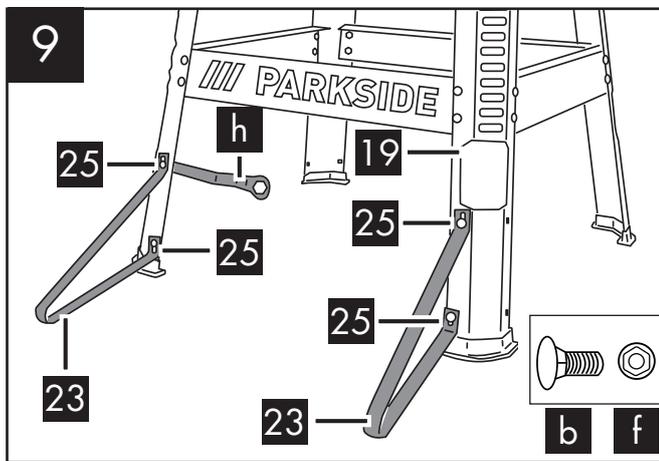
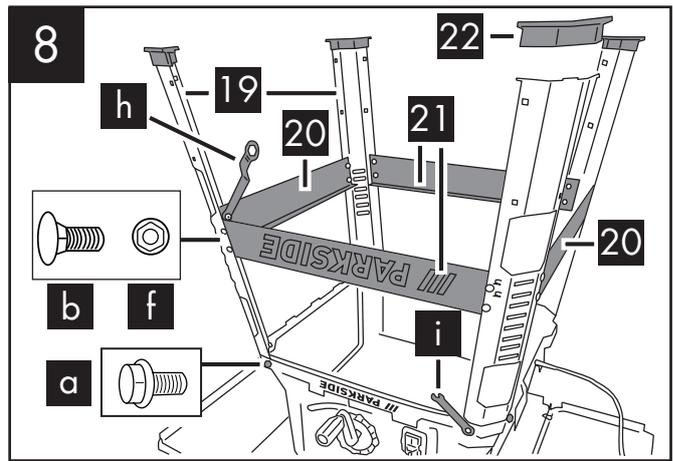
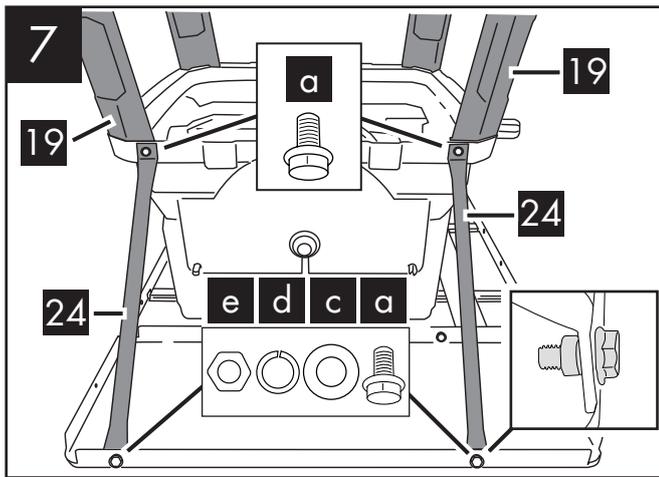
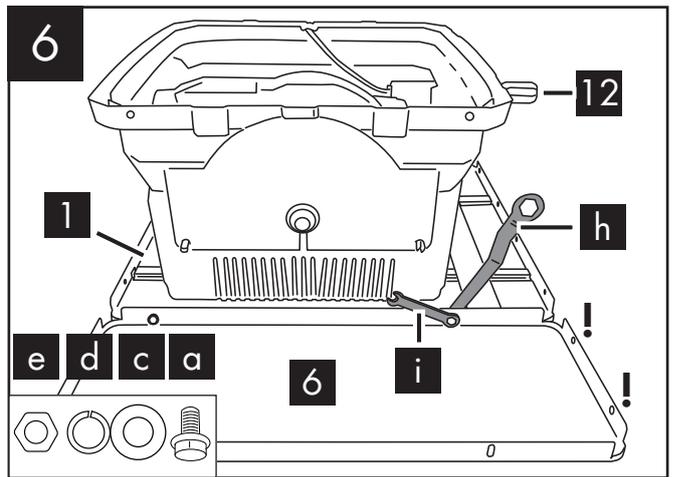
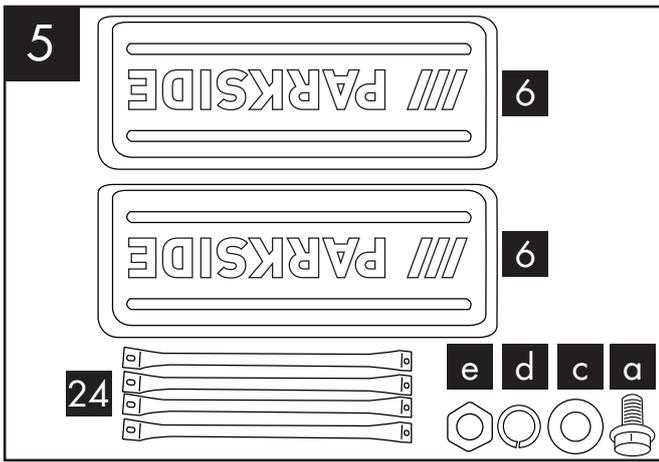
AT

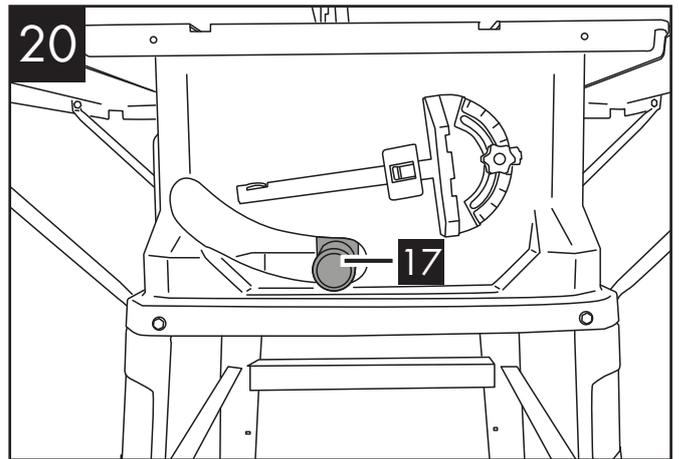
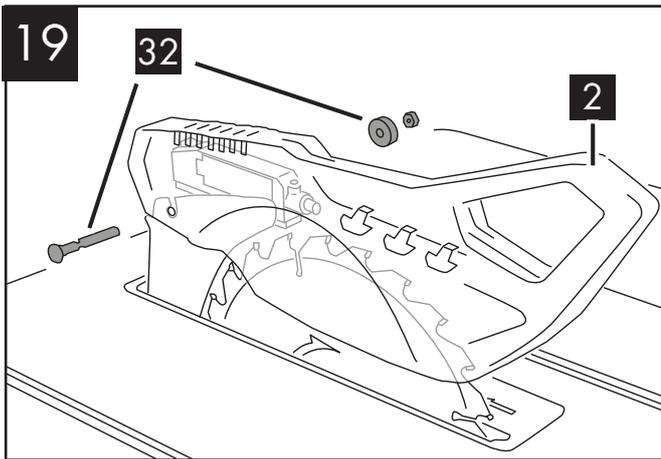
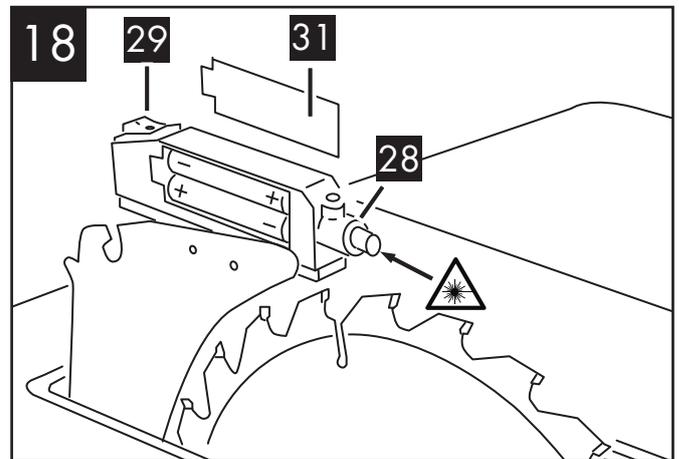
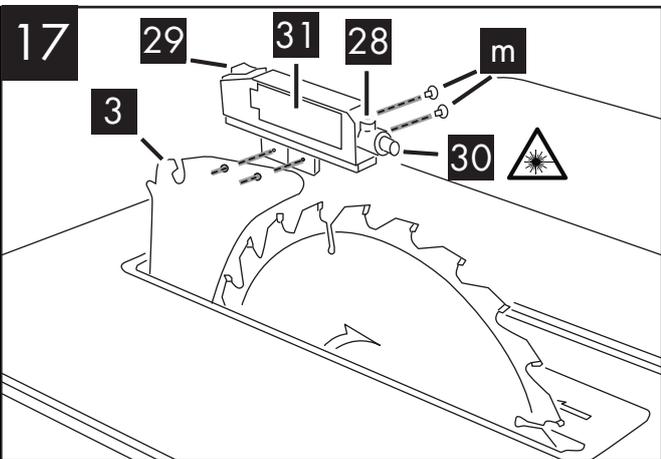
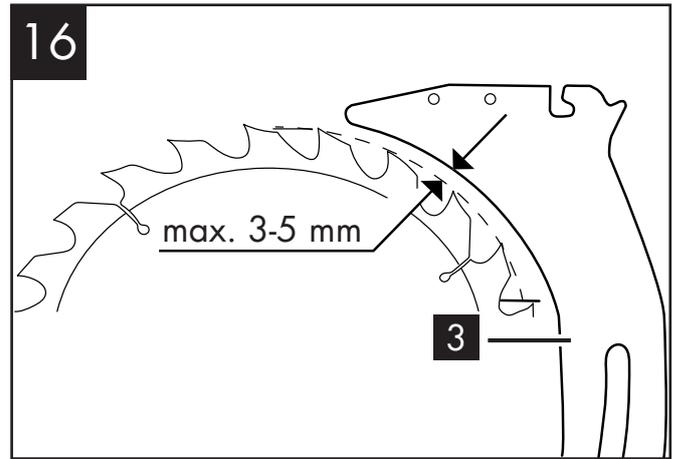
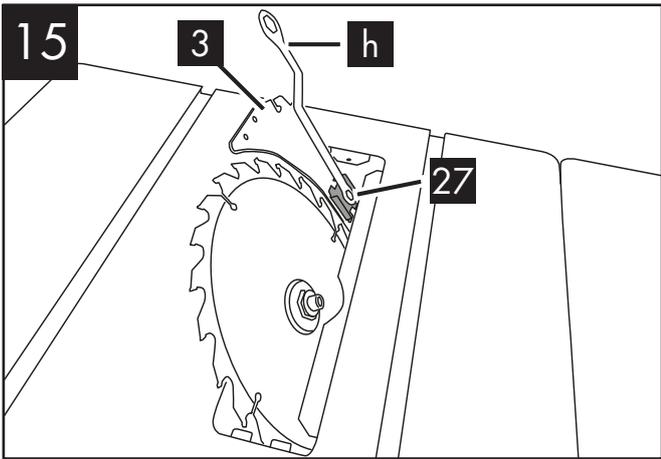
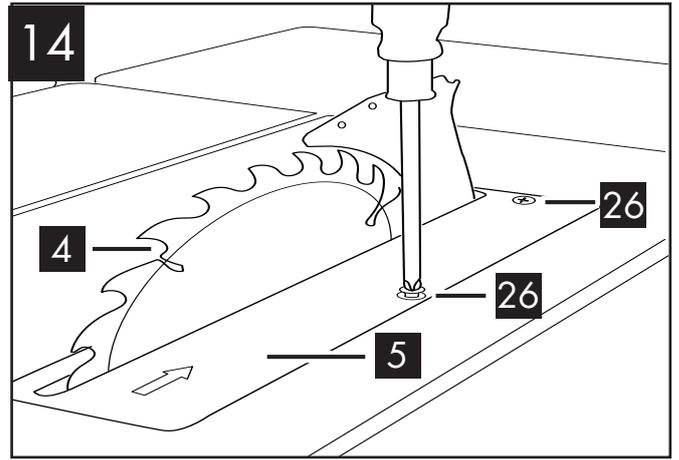
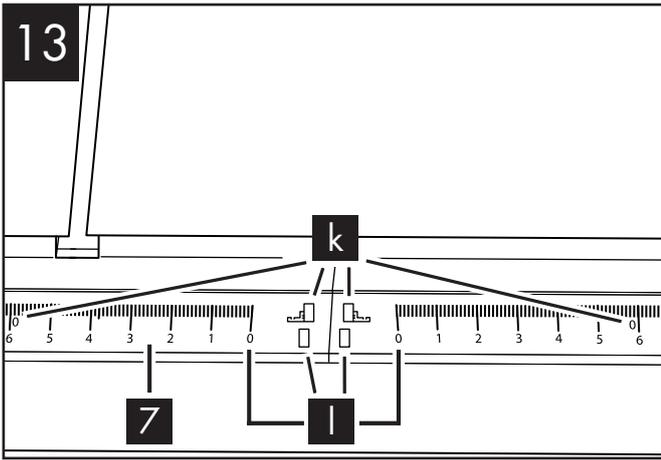


DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.







Inhalt

Einleitung	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Allgemeine Beschreibung	7
Lieferumfang.....	7
Übersicht	7
Funktionsbeschreibung	7
Technische Daten	7
Sicherheitshinweise	8
Symbole und Bildzeichen	8
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	8
Sicherheitshinweise für Tischkreissägen.....	10
Sicherheitshinweise zum Umgang mit dem Laser	11
Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien	11
Restrisiken	12
Elektrischer Anschluss	12
Wichtige Hinweise.....	12
Schadhafte Elektro-Anschlussleitung	12
Wechselstrommotor	12
Montage	13
Montage, Teile austauschen und Einstellungen	13
Montage Gestell und Tischverbreiterung.....	13
Spaltkeil montieren/einstellen	13
Laser montieren/demontieren; Batterie einsetzen.....	14
Sägeblattschutz montieren/demontieren.....	14
Absaugvorrichtung anschließen	14
Tischeinlage austauschen	14
Montage/Wechsel des Sägeblattes.....	14
Vor der Inbetriebnahme	14
Bedienung	15
Ein-, Ausschalten	15
Drehzahl ändern	15
Einstellen der Schnitttiefe.....	15
Arbeiten mit dem Parallelanschlag	15
Einstellen der Schnittbreite.....	15
Anschlagschiene am Parallel-/	
Winkelanschlag montieren/demontieren.....	15
Justieren der Skala des Parallelanstrages.....	15
Winkelanschlag	15
Winkeleinstellung.....	16
Benutzung des Lasers.....	16
Justieren des Lasers	16
Betrieb	16
Arbeitshinweise	16
Ausführen von Längsschnitten	16
Schneiden schmaler Werkstücke	16
Schneiden sehr schmaler Werkstücke.....	16
Ausführen von Schrägschnitten.....	17
Ausführung von Querschnitten	17
Schneiden von Spanplatten	17
Transport.....	17
Überlastungsschutz.....	17
Reinigung und Wartung	17
Reinigung.....	17
Allgemeine Wartungsarbeiten	17
Lagerung	18
Entsorgung/ Umweltschutz	18
Ersatzteile/Zubehör	18
Fehlersuche	18
Garantie	19
Reparatur-Service	19
Service-Center	19
Importeur	19
Original-EG-Konformitätserklärung	21

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Gerätes. Sie haben sich damit für ein hochwertiges Gerät entschieden. Dieses Gerät wurde während der Produktion auf Qualität geprüft und einer Endkontrolle unterzogen. Die Funktionsfähigkeit Ihres Gerätes ist somit sichergestellt.



Die Betriebsanleitung ist Bestandteil dieses Gerätes. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung des Gerätes mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie das Gerät nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie die Betriebsanleitung gut auf und händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Gerätes an Dritte mit aus.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Winkelanschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen nicht geschnitten werden. Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüberhinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden.

Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung. Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

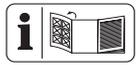
Achtung!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Originalbetriebsanleitung/Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Originalbetriebsanleitung/Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen. Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus. Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Bei gewerblichem Einsatz erlischt die Garantie. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Allgemeine Beschreibung



Die Abbildung der wichtigsten Funktionsteile finden Sie auf den Ausklappseiten.

Lieferumfang

Packen Sie das Gerät aus und kontrollieren Sie, ob es vollständig ist:

- 1x Sägetisch mit vormontiertem hartmetallbestückten Sägeblatt 24 Zähne
- 1x hartmetallbestücktes Sägeblatt 48 Zähne (zusätzlich beiliegend)
- 1x Sägeblattschutz + 2x Mutter
- 1x Laser + 2x Schraube
- 2x TRONIC Alkaline-Batterie (1,5 V; AAA/LR03)
- 1x Führungsschienen
- 1x Parallelanschlag
- 1x Winkelanschlag + Anschlagschiene
- 2x Tischverbreiterung
- 1x Schiebestock
- 4x Standbeine
- 2x Mittelstreben kurz
- 2x Mittelstreben lang
- 4x Gummifüße
- 2x Standbügel
- 4x Tischstützen kurz
- 1x Originalbetriebsanleitung

Montagematerial

- (a) Sechskantschraube mit Bund, 16 Stück
- (b) Schlossschraube, 28 Stück;
- (c) U-Scheibe, 8 Stück;
- (d) Federring, 8 Stück;
- (e) Muttern, 16 Stück
- (f) selbstsichernde Muttern, 20 Stück

Werkzeug

- (g) Innensechskantschlüssel HX 6
- (h) Ringschlüssel SW 10/22
- (i) Gabelschlüssel SW 8/10



Zusätzlich benötigtes Werkzeug

- Kreuzschlitzschraubendreher

Übersicht



- 1 Sägetisch
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Spaltkeil (nicht sichtbar)
- 4 Sägeblatt (nicht sichtbar)
- 5 Tischeinlage
- 6 Tischverbreiterung
- 7 Führungsschienen
- 8 Skala
- 9 Handrad
- 10 Untergestell
- 11 Klemmschraube
- 12 Kurbel

- 13 Ein-/Ausschalter
- 14 Drehzahlsschalter
- 15 Exzenterhebel
- 16 Parallelanschlag



- 17 Absaugadapter
- 18 Schiebestock



- 19 Standbeine (4x)
- 20 Mittelstreben, kurz (2x)
- 21 Mittelstreben, lang (2x)
- 22 Gummifüße (4x)
- 23 Standbügel (2x)



- 24 Tischstützen, kurz



- 25 Befestigungspunkte



- 26 Senkkopfschrauben Tischeinlage



- 27 Befestigungsschraube Spaltkeil



- 28 Laser
- 29 Ein-/Aus-Schalter Laser
- 30 Laseraustrittsöffnung
- 31 Batteriefachabdeckung



- 32 Schraube mit Rändel- und Sicherungsmutter



- 33 Nut
- 34 Rändelschraube
- 35 Anschlagschiene
- 36 Winkelanschlag



- 37 Überlastungsschutzschalter

Funktionsbeschreibung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Winkelanschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen nicht geschnitten werden.

Technische Daten

Tischkreissäge	PTKS 2000 H5
Wechselstrommotor	230-240 V~, 50 Hz
Leerlaufdrehzahl n ₁	5000 min ⁻¹
Leistungsaufnahme	1800 W (S1)**
Leistungsaufnahme	2000 W (S6 40%)*
Leerlaufdrehzahl n ₂	3200 min ⁻¹
Leistungsaufnahme	500 W (S1)**
Betriebsart	S6 40%*, S1**
Schutzklasse	□ II
Schutzart	IPX0
Sägeblatt	
Hartmetallsägeblatt (zu verwendende Abmessungen)	
HW 24	ø 254 x ø 30 x 2,8 mm
HW 48	ø 254 x ø 30 x 2,6 mm
Stammblattdicke Sägeblatt	1,8 mm
Leerlaufdrehzahl Sägeblatt, n max.	7000 min ⁻¹
Anzahl der Zähne	24/48
Sägeblatt schwenkbar	90 - 45°
Dicke Spaltkeil	2,5 mm
min. Maß Werkstück BxLxH	10 x 50 x 1 mm
Tischgröße	580 x 545 mm
Tischgröße mit allen Erweiterungen	580 x 1010 mm

Schnitthöhe max. 90°	85 mm
Schnitthöhe max. 45°	63 mm
Höhenverstellung	0 - 85 mm
Absauganschluss	ø 34 mm
Gewicht ca.	22 kg
Laser	
Laserklasse	2
Wellenlänge Laser	650 nm
Leistung Laser	< 1 mW
Stromversorgung Lasermodul	2x 1,5 V Micro (AAA)
Schalldruckpegel (L _{PA})	97 dB; K _{PA} = 3 dB
Schalleistungspegel (L _{WA}) gemessen	110 dB; K _{WA} = 3 dB

* *Betriebsart S6 40%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 40% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 60% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.*

** *Betriebsart S1: Dauerlauf mit konstanter Belastung*

Dieses Gerät ist für den Betrieb an einem Stromversorgungsnetz mit einer Systemimpedanz (Innenwiderstand des Netzes) Z_{max} am Übergabepunkt (Hausanschluss) von maximal 0,369 Ohm vorgesehen. Der Anwender hat sicherzustellen, dass das Gerät nur an einem Stromversorgungsnetz betrieben wird, das die Anforderungen erfüllt. Wenn nötig, kann die Systemimpedanz beim lokalen Energieversorgungsunternehmen erfragt werden.

- Der angegebene Schwingungsgesamtwert und der angegebene Geräuschemissionswert sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.
- Der angegebene Schwingungsgesamtwert und der angegebene Geräuschemissionswert können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

Warnung: Die Schwingungs- und Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners festzulegen, die auf einer Abschätzung der Schwingungsbelastung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Symbole und Bildzeichen

Bildzeichen auf dem Gerät:

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Tragen Sie Augenschutz.
- Tragen Sie Gehörschutz.



Tragen Sie einen Atemschutz.



Achtung - Risiko einer Verletzung. Greifen Sie niemals in das laufende Sägeblatt.



Setzen Sie die Maschine nicht dem Regen aus. Das Gerät darf weder feucht sein noch in feuchter Umgebung betrieben werden.



Achtung! - Laserstrahlung. Nicht in den Strahl blicken. Laser Klasse 2



Diese Kennzeichnung ist am Sägeblattschutz angebracht.



Schutzklasse II (Doppelisolierung)



Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll.



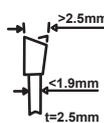
Drehzahlswalter 3200 min⁻¹



Drehzahlswalter 5000 min⁻¹



max. Durchmesser Sägeblatt: ø 254 mm



Das Sägeblatt soll am Sägezahn breiter als 2,5 mm sein
Die Stammblattdicke des Sägeblatts soll kleiner 1,9 mm sein
Die Dicke des Spaltkeils beträgt 2,5 mm

Bildzeichen zusätzlich auf den Sägeblättern:



Achtung - ein beschädigtes Sägeblatt darf keinesfalls weiter verwendet werden. Sägeblatt unverzüglich austauschen.



vorgegebene Laufrichtung des Sägeblatts

Symbole in der Anleitung:



Gefahrenzeichen mit Angaben zur Verhütung von Personen- oder Sachschäden



Gebotszeichen mit Angaben zur Verhütung von Schäden



Hinweiszeichen mit Informationen zum besseren Umgang mit dem Gerät



Ziehen Sie vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung den Netzstecker.

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug

versehen ist. *Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.*

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1) ARBEITSPLATZSICHERHEIT

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2) ELEKTRISCHE SICHERHEIT

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit Schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) SICHERHEIT VON PERSONEN

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten**

- b) **stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4) VERWENDUNG UND BEHANDLUNG DES ELEKTROWERKZEUGS

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beein-**

- trächtig ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verkleben sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeug usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5) Service:

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Tischkreissägen

1) Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise

- a) **Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert. Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und richtig montiert sein.** Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.
- b) **Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.** Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.
- c) **Justieren die den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung.** Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- d) **Damit der Spaltkeil funktionieren kann, muss er auf das Werkstück einwirken.** Bei Schnitten in Werkstücke, die zu kurz sind, um den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, ist der Spaltkeil unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil verhindert werden.
- e) **Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

2) Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

- a)  **GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.** Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen könnte Ihre Hand zum Sägeblatt hinführen und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt zu.** Zuführen des Werkstücks in der gleichen Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.

- c) **Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Parallelanschlag zur Längeneinstellung.** Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.
- d) **Üben Sie bei Längsschnitten die Zuführkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebstock, wenn der Abstand zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schiebblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt.** Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.
- e) **Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebstock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.** Der Schiebstock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.
- f) **Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesägten Schiebstock.** Ein beschädigter Schiebstock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.
- g) **Arbeiten Sie nicht „freihändig“. Verwenden Sie immer den Parallelanschlag oder den Gehrungsanschlag, um das Werkstück anzulegen und zu führen.** „Freihändig“ bedeutet, das Werkstück statt mit Parallelanschlag oder Gehrungsanschlag mit den Händen zu stützen oder zu führen. Freihändiges Sägen führt zu Fehlaustrichtung, Verkleben und Rückschlag.
- h) **Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.** Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.
- i) **Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägeblatts ab, so dass diese waagrecht bleiben.** Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägeblatts abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verkleben des Sägeblatts und Rückschlag.
- j) **Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen oder verdrehen Sie das Werkstück nicht. Falls das Sägeblatt verklemt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verkleben.** Das Verkleben des Sägeblatts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.
- k) **Entfernen Sie abgesägtes Material nicht, während die Säge läuft.** Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.
- l) **Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz-Parallelanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat.** Dünne Werkstücke können sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.

3) Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägeblattes oder eines bezogen auf das Sägeblatt schräg geführten Schnitts in das Werkstück

oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägeblatts erfasst, vom Sägetisch angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tischkreissäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Stellen Sie sich nie in direkte Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagschiene befindet.** Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.
- b) **Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt, um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.** Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.
- c) **Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.** Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.
- d) **Richten Sie die Anschlagschiene parallel zum Sägeblatt aus.** Eine nicht ausgerichtete Anschlagschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.
- e) **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.
- f) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, verknotet, verzogen sind oder nicht über eine gerade Kante verfügen, an der sie mit einem Gehrungsanschlag oder entlang einer Anschlagschiene geführt werden können.** Ein verzogenes, verknotetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehlansrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.
- g) **Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.** Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.
- h) **Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
- i) **Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschränkt. Verwenden Sie niemals verzogene Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen.** Scharfe und richtig geschränkte Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

4) Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

- a) **Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tischeinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen an**

Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird. Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.

- b) **Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.** Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.
- c) **Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können. Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben.** Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Böden können zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Sägetisch und/oder von der Staubsaugung.** Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.
- e) **Sichern Sie die Tischkreissäge.** Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen.
- f) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.** Ablenkung oder mögliche Verklemmungen können gefährlich sein.
- g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z. B. rautenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- h) **Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie z. B. Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.** Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.
- i) **Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.** Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.
- j) **Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.** Unsachgemäße Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Sicherheitshinweise zum Umgang mit dem Laser

- Achtung: Laserstrahlung Nicht in den Strahl blicken Laserklasse 2
- Kennzeichnungen und Warnhinweis befinden sich am Sägeblattschutz (2) in unmittelbarer Nähe des Lasers (28).

Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien

1. Jederzeit darauf achten, dass die Batterien mit der richtigen Polarität (+ und -) eingesetzt werden, wie sie auf der Batterie angegeben ist.
2. Batterien nicht kurzschließen.
3. Nicht wiederaufladbare Batterien nicht laden.
4. Batterie nicht überentladen!

5. Alte und neue Batterien sowie Batterien unterschiedlichen Typs oder Herstellers nicht mischen! Alle Batterien eines Satzes gleichzeitig wechseln.
6. Verbrauchte Batterien unverzüglich aus dem Gerät entfernen und richtig entsorgen!
7. Batterien nicht erhitzen!
8. Nicht direkt an Batterien schweißen oder löten!
9. Batterien nicht auseinandernehmen!
10. Batterien nicht deformieren!
11. Batterien nicht ins Feuer werfen!
12. Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
13. Kindern nicht ohne Aufsicht das Wechseln von Batterien gestatten!
14. Bewahren Sie Batterien nicht in der Nähe von Feuer, Herden oder anderen Wärmequellen auf. Legen Sie die Batterie nicht in direkte Sonneneinstrahlung, benutzen oder lagern Sie diese nicht bei heißem Wetter in Fahrzeugen.
15. Unbenutzte Batterien in der Originalverpackung aufbewahren und von Metallgegenständen fern halten. Ausgepackte Batterien nicht mischen oder durcheinander werfen! Dies kann zum Kurzschluss der Batterie und damit zu Beschädigungen, zu Verbrennungen oder gar zu Brandgefahr führen.
16. Batterien aus dem Gerät entnehmen, wenn dieses für längere Zeit nicht benutzt wird, außer es ist für Notfälle!
17. Batterien, die ausgelaufen sind NIEMALS ohne entsprechenden Schutz anfassen. Wenn die ausgelaufene Flüssigkeit mit der Haut in Berührung kommt, sollten Sie die Haut in diesem Bereich sofort unter laufendem Wasser abspülen. Verhindern Sie in jedem Fall, dass Augen und Mund mit der Flüssigkeit in Berührung kommen. Suchen Sie in einem solchen Fall bitte umgehend einen Arzt auf.
18. Batteriekontakte und auch die Gegenkontakte im Gerät vor dem Einlegen der Batterien reinigen.

Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.
- Belasten Sie die Maschine nicht unnötig: zu starker Druck beim Sägen beschädigt das Sägeblatt schnell. Dies kann zu einer Leistungsverminderung der Maschine bei der Verarbeitung und einer Verminderung der Schnittgenauigkeit führen.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Betriebstaste nicht gedrückt werden.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in diesem Handbuch empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Säge optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.
- Bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten vornehmen, schalten Sie das Gerät ab und ziehen den Netzstecker.

Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Die maximal zulässige Netzimpedanz am elektrischen Anschlusspunkt von 0,369 Ohm darf nicht überschritten werden.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass die Dauerstrombelastbarkeit des Netzes am Anschlusspunkt mit dem öffentlichen Netz für den Anschluss des Produktes ausreicht.

Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden. Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

- Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 230-240 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 2,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden. Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typschildes

Montage



Vor der Erstinbetriebnahme prüfen Sie den festen Sitz des äußeren Flansches des Sägeblattes.

Montage, Teile austauschen und Einstellungen

Achtung! Vor allen Wartungs-, Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

Legen Sie alle mitgelieferten Teile auf eine flache Oberfläche.

Gruppieren Sie gleiche Teile.

Stecken Sie Schrauben jeweils von außen nach innen ein, sichern Sie Verbindungen mit Muttern von innen.

Hinweis: Ziehen Sie die Muttern und Schrauben während der Montage nur so weit an, dass diese nicht herabfallen können. Wenn Sie die Muttern und Schrauben bereits vor der Endmontage an-/festziehen, kann die Endmontage nicht durchgeführt werden.

Montage Gestell und Tischverbreiterung (Abb. 6 - 9)

- Legen Sie die Tischkreissäge mit dem Säge Tisch (1) auf den Boden. Sollte der Säge Tisch (1) nicht eben auf dem Boden zu liegen kommen, korrigieren Sie mit der Kurbel (12) die Position von Spaltkeil (2 - 3) und Sägeblatt (2 - 4).
- Richten Sie die Tischverbreiterungen (6) eben mit dem Säge Tisch aus.
Die kurze Seite der Tischverbreiterung (6) mit zwei Bohrungen muss auf die Seite gedreht werden auf der sich die Kurbel (12) befindet.
- Befestigen Sie die Tischverbreiterungen (6) locker am Säge Tisch (1). Verwenden Sie die Sechskantschrauben mit Bund (a), die Federringe (d), die U-Scheiben (c) und die Muttern (e).
- Stecken Sie die vier Standbeine (19) in das Gehäuse.
Die vier Standbeine (19) werden zusammen mit den Tischstützen (24) am Gehäuse verschraubt.
Befestigen Sie die Tischstützen (24) am Gehäuse der Tischkreissäge locker zusammen mit den vier Standbeinen (19). Verwenden Sie die Sechskantschrauben mit Bund (a). Für die Befestigung der Tischstützen (24) an der Tischverbreiterungen (6) verwenden Sie die Sechskantschrauben mit Bund (a), die Federringe (d), die U-Scheiben (c) und die Muttern (e). Befestigen Sie die vier Standbeine (19) noch an den vier übrigen Positionen mit einer Sechskantschrauben mit Bund (a).
- Jetzt die vier Mittelstreben (20/21) locker an den Standbeinen (19) verschrauben. Verwenden Sie die Schlossschrauben (b) und die selbstsichernden Muttern (f).
Die kürzeren Mittelstreben (20) sind mit (B) gekennzeichnet und werden zwischen den Standbeinen auf den Seiten der Tischverbreiterungen (6) montiert.
Die längeren Mittelstreben (21) sind mit (A) gekennzeichnet und werden zwischen den anderen beiden Standbeinen montiert.
- Anschließend sämtliche Schrauben der Standbeine (19) und der Tischverbreiterungen (6) festziehen.
- Nun die GummifüÙe (22) auf die Standbeine (19) aufstecken.
- Die Tischkreissäge auf das Untergestell (10 - 10) stellen.



Achtung! Beide Standbügel müssen an der Rückseite der Maschine an den Befestigungspunkten (25) befestigt werden!

- An den Befestigungspunkten (25) in den hinteren Standbeinen (19) die Standbügel (23) verschrauben. Montagematerial: jeweils 2 Schlossschrauben (b) und die selbstsichernden Muttern (f).

Führungsschiene mit Skala montieren (Abb. 10 - 13)

- Befestigen Sie acht Schlossschrauben (b) locker mit einer Mutter (e) am Säge Tisch (1) und an der Tischverbreiterung (6) auf der Seite der Kurbel (12) und der restlichen Bedienelemente. Die Schraubenköpfe müssen dabei nach außen zeigen.
- Fädeln Sie die beiden Teile der Führungsschiene (7) auf die Schlossschrauben am Säge Tisch und an der Tischverbreiterung. Stecken Sie die beiden Teile der Führungsschiene zusammen.
- Setzen Sie den Parallelanschlag (16) auf die Führungsschiene (7) (Abb. 12). Kurbeln Sie das Sägeblatt (4) mit der Kurbel (12) aus dem Säge Tisch (1). Stellen Sie es in Stellung 0° auf der Skala (8) vorne am Gerät.
Richten Sie die Führungsschiene (7) aus. Schieben Sie den Parallelanschlag (16) an das Sägeblatt (4) an. Schieben Sie die Führungsschiene (7) nach rechts oder links bis die Nullbezeichnung auf der blauen Skala mit der Anzeige am Schauglas (j) des Parallelanschlags (16) übereinstimmt.
 Sollten Sie Parallelanschlag (16) und Anschlagsschiene (35) montiert haben, orientieren Sie sich zum Ausrichten an der schwarzen Skala.
- Ist die Skala ausgerichtet, ziehen Sie die acht Muttern der Schlossschrauben fest an, um die Führungsschiene zu fixieren.



Vor der Erstinbetriebnahme die Position des Spaltkeils kontrollieren. Aus transporttechnischen Gründen ist der Spaltkeil auf die unterste Position eingestellt.

Spaltkeil montieren/einstellen (Abb. 14 - 16)



Achtung! Netzstecker ziehen! Die Einstellung des Sägeblattes (4) muss nach jedem Sägeblattwechsel überprüft werden.

- Sägeblatt (4) auf max. Schnitttiefe einstellen, in die 45° Stellung bringen und arretieren.
- Sägeblattschutz (2) demontieren (nicht bei Erstmontage).
- Demontieren Sie den Laser (28), indem Sie die Schrauben (m) lösen.
 Dieser Schritt entfällt bei der Erstmontage.
- Die beiden Senkkopfschrauben Tischeinlage (26) lösen und die Tischeinlage (5) herausnehmen.
- Lockern Sie die Befestigungsschraube (27) mit dem mitgelieferten Ringschlüssel (h) SW10.
- Schieben Sie den Spaltkeil (3) ganz nach oben. Der Abstand zwischen Spaltkeil und Sägeblatt sollte 3-5 mm betragen.
- Ziehen Sie die Befestigungsschraube (27) wieder fest.
- Montieren Sie die Tischeinlage (5) wieder.
- Montieren Sie den Laser (28) und ggf. den Sägeblattschutz (2). Siehe Kapitel „Laser montieren/demontieren; Batterie einsetzen und „Sägeblattschutz montieren/demontieren“. Beachten Sie für die Laser-Montage ebenfalls das Kapitel „Justieren des Lasers“.

Laser montieren/demontieren; Batterie einsetzen

(Abb. 17 + 18)

Laser montieren

1. Montieren Sie den Laser (28) von vorne gesehen rechts auf dem Spaltkeil (3), indem Sie ihn mit den Schrauben (m) befestigen. Beachten Sie das Kapitel „Justieren des Lasers“.

Laser demontieren

2. Demontieren Sie den Laser (28), indem Sie die Schrauben (m) lösen.

Einsetzen der Batterien

1. Stellen Sie den Ein-/Aus-Schalter Laser (29) auf die Position „O“ (Laser aus).
2. Entfernen Sie die Batteriefachabdeckung (31).
3. Legen Sie die im Lieferumfang enthaltenen Batterien (Typ AAA) ein, achten Sie dabei auf die richtige Polarität (siehe Abb. 18).
4. Setzen Sie die Batteriefachabdeckung (31).
Anmerkungen zu den Batterien:
Wenn Sie den Laser längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie die Batterien aus dem Batteriefach. Ein Auslaufen der Batterieflüssigkeit könnte das Gerät beschädigen. Batterien nicht auf Heizkörpern ablegen oder für längere Zeit starker Sonneneinstrahlung aussetzen; Temperaturen über 45 °C könnten das Gerät beschädigen.

Sägeblattschutz montieren/demontieren

(Abb. 19)

1. Lösen Sie die Schraube mit Rändel- und Sicherungsmutter (32) vom Sägeblattschutz (2). Setzen Sie den Sägeblattschutz (2) von oben auf den Spaltkeil (3) auf.
2. Montieren Sie die Schraube mit Rändel- und Sicherungsmutter (32) wie abgebildet und ziehen Sie sie beide Muttern nacheinander an. Der Sägeblattschutz muss frei beweglich bleiben.
3. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achtung! Vor Sägebeginn muss der Sägeblattschutz (2) auf das Sägegut abgesenkt werden.

Absaugvorrichtung anschließen

(Abb. 20)

1. Stecken Sie einen Absaugschlauch an den Absaugadapter (17) an. Sichern Sie den Absaugschlauch eventuell mit einer Schlauchklemme, um ein Abrutschen vom Absaugadapter (17) zu verhindern.
 Ein Haushaltsstaubsauger ist nicht als Absaugvorrichtung geeignet. Verwenden Sie einen Mehrzwecksauger oder eine ausdrückliche Späneabsauganlage.

Tischeinlage austauschen

(Abb. 14)

1. Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (5) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
2. Die 2 Senkkopfschrauben (26) entfernen.
3. Die Tischeinlage (5) hinten leicht anheben und in Pfeilrichtung nach hinten schieben. Die Tischeinlage (5) herausnehmen. Eventuell auf der linken Seite in der Mitte der Tischeinlage (5) nachfassen, um die Nase in der Tischeinlage (5) zu lösen.
4. Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Montage/Wechsel des Sägeblattes

(Abb. 21)

1. **Achtung! Netzstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen.**
2. Sägeblattschutz (19 – 2) demontieren.
3. Demontieren Sie den Laser (17 – 28), indem Sie die Schrauben (m) lösen.
4. Demontieren Sie die Tischeinlage (14 – 5) (siehe „Tischeinlage austauschen“).
5. Klemmschraube (3 – 11) lösen. Durch Drehen des Handrades (3 – 9) das Sägeblatt (4) schräg stellen, um den Innensechskantschlüssel (g) und den Ringschlüssel (h) leichter ansetzen zu können.
6. Den Innensechskantschlüssel (g) (HX 6) an der Schraube ansetzen und mit dem Ringschlüssel (h) (SW 22) an der Motorwelle gegenhalten.
7. **Achtung!** Schraube in Rotationsrichtung des Sägeblattes drehen. Die gelöste Schraube entfernen.
8. Äußeren Flansch abnehmen und altes Sägeblatt schräg nach unten vom inneren Flansch abziehen.
9. Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig mit einer Drahtbürste reinigen.
10. Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.
Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muss in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen.
11. Montieren Sie den Laser (17 – 28) wieder. Beachten Sie das Kapitel „Justieren des Lasers“.
12. Tischeinlage (14 – 5) sowie Sägeblattschutz (19 – 2) wieder montieren und einstellen.
13. Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.



Beachten Sie folgende Hinweise zur Montage von Sägeblättern:

- Sägeblätter müssen so aufgespannt sein, dass sie sich während dem Betrieb nicht lösen.
- Stellen Sie sicher, dass die Montage nur an den Werkzeugnaben oder der Spannfläche der Sägeblätter erfolgt, und dass die Schneiden nicht mit den Spannelementen in Berührung kommen.
- Ziehen Sie die Befestigungsschraube nur mit einem geeigneten Schraubenschlüssel und mit einem Drehmoment von 2,25 - 2,75 Nm fest.
- Ein Verlängern des Schraubenschlüssels oder das Festziehen mithilfe von Hammerschlägen ist nicht zulässig.
- Reinigen Sie die Spannflächen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser.
- Ziehen Sie Spannschrauben nur nach Anleitung des Herstellers fest.

Vor der Inbetriebnahme

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden. Verschrauben Sie die Maschine mit dem Untergestell.
- Vor der Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z. B. Nägel oder Schrauben, usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten über-

- einstimmen.
- Schließen Sie die Maschine nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an, die mit mindestens 16 A abgesichert ist.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose mit RCD (Residual Current Device) mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30 mA an.

! Vor der Erstinbetriebnahme den festen Sitz des äußeren Flansches des Sägeblattes kontrollieren.

Bedienung

Ein-, Ausschalten

(Abb. 3)

- Durch Drücken des grünen Tasters des Ein-/Ausschalters (13) „I“ kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss der rote Taster des Ein-/Ausschalters (13) „O“ gedrückt werden.

Drehzahl ändern

(Abb. 3)

Am Drehzahlschalter können Sie zwischen zwei Drehzahlen für den Motor wechseln:



Einstellen der Schnitttiefe

(Abb. 3)

Durch Drehen der Kurbel (12) kann das Sägeblatt auf die gewünschte Schnitttiefe (stufenlos) eingestellt werden.

- Im Uhrzeigersinn: größere Schnitttiefe
- Entgegen dem Uhrzeigersinn: kleinere Schnitttiefe

Stellen Sie das Sägeblatt so ein, dass es etwa 5 mm über das Schnittgut übersteht.

Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probeschnittes.

Arbeiten mit dem Parallelanschlag

Bei Verwendung ohne Anschlagsschiene (35) müssen die Rändelmutter und Schrauben (o) am Parallelanschlag (16) entfernt werden.

Einstellen der Schnittbreite

(Abb. 12 + 13 ; 22 + 23)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (16) verwendet werden.
- Auf der Führungsschiene (7) befinden sich 2 Skalen (l/k) (Abb. 13). Diese zeigen den Abstand zwischen Parallelanschlag (16) und Sägeblatt (4) an. Wählen Sie abhängig von der Dicke des zu schneidenden Werkstücks die passende Skala:

dickes Material:

nur Parallelanschlag (16): blaue Ziffern, Skala (l)

dünnes Material:

Parallelanschlag (16) + Anschlagsschiene (35):

schwarze Ziffern, Skala (k)

- Parallelanschlag (16) auf das gewünschte Maß am Schauglas (j) einstellen und mit dem Exzenterhebel (15) fixieren. Der Exzenterhebel (15) muss so an der Anschlagsschiene anliegen, dass ein Fixieren mit mittlerer Kraft erfolgen kann. Wenn dies nicht gelingt, drehen Sie den Exzenterhebel (15) zum Spannen weiter im Uhrzeigersinn oder lockern Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 12).

Anschlagsschiene am Parallel-/Winkelanschlag montieren/demontieren

Die Anschlagsschiene (35) kann wahlweise am Parallelanschlag (16) oder am Winkelanschlag (36) montiert werden.

Anschlagsschiene (35) am Parallelanschlag (16) montieren (Abb. 23 und 27)

- Lösen Sie die beiden Rändelmutter (o) am Parallelanschlag (16).
- Schieben Sie die Anschlagsschiene (35) auf die beiden Schlossschrauben auf der gegenüberliegenden Seite des Parallelanschlags (16) auf und positionieren Sie ihn.
- Fixieren Sie die Anschlagsschiene (35), indem Sie die beiden Rändelmutter (o) anziehen.
- Die **Demontage** erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

i Die Rändelmutter (o) können auch komplett gelöst werden, um die Anschlagsschiene (35) auf der gegenüberliegenden Seite des Parallelanschlags (16) zu montieren. Tauschen Sie die Rändelmutter (o) und die Schlossschrauben in ihrer Position.

Anschlagsschiene (35) am Winkelanschlag (36) montieren (Abb. 25)

- Lösen Sie die beiden Rändelmutter (o) am Winkelanschlag (36).
- Schieben Sie die Anschlagsschiene (35) auf die beiden Schlossschrauben auf der gegenüberliegenden Seite des Winkelanschlags (36) auf und positionieren Sie ihn.
- Fixieren Sie die Anschlagsschiene (35), indem Sie die beiden Rändelmutter (o) anziehen.
- Die **Demontage** erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Justieren der Skala des Parallelanschlags (Abb. 24)

Kontrollieren Sie, ob die Anzeige am Schauglas (j) des Parallelanschlags (16) korrekte Werte in Bezug zur Schnittlinie anzeigt. Ist dies nicht der Fall, wie folgt verfahren:

- Die Schraube (n), mit der die Anzeige am Schauglas (j) des Parallelanschlags (16) an selbigem befestigt ist, lösen. Jetzt lässt sich die Anzeige am Schauglas (j) auf die korrekte Position einstellen.
- Nun die Schraube (n) am Schauglas (j) wieder festziehen.

Winkelanschlag

(Abb. 25)

- Winkelanschlag (36) in eine Nut (33) des Sägeblattes schieben.
- Rändelschraube (34) lockern.
- Winkelanschlag (36) drehen, bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Die Kerbe am Führungsstab zeigt den eingestellten Winkel.
- Rändelschraube (34) wieder festziehen.

Achtung!

- Anschlagschiene (35) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagschiene (35) und Sägeblatt (4) sollte ca. 2 cm betragen.

Winklereinstellung

(Abb. 25 + 3)

Mit der Tischkreissäge können Schrägschnitte nach links von 0° - 45° zur Anschlagschiene ausgeführt werden.

Prüfen Sie vor jedem Schnitt, dass zwischen der Anschlagschiene (35), Winkelanschlag (36) und dem Sägeblatt (4) keine Kollision möglich ist.

- Klemmschraube (11) lösen
- Durch Drehen des Handrades (9) das gewünschte Winkelmaß an der Skala (8) einstellen.
- Klemmschraube (11) in gewünschter Winkelstellung zudrehen.

Benutzung des Lasers

(Abb. 17 + 26)

- Der Laser (28) erlaubt es Ihnen, mit Ihrer Kreissäge Präzisionschnitte vorzunehmen.
- Das Laserlicht wird durch eine Laserdiode, die von zwei Batterien versorgt wird, erzeugt. Das Laserlicht wird zu einer Linie aufgeweitet und tritt durch die Laseraustrittsöffnung (30) aus. Die Linie können Sie dann als optische Markierung der Schnittlinie beim Präzisionsschnitt benutzen. Beachten Sie die Lasersicherheitshinweise.
- Laser Einschalten: Ein-/Aus-Schalter Laser (29) auf „I“ stellen. Der Ein-/Aus-Schalter Laser (29) ist bei montiertem Sägeblattschutz (2) durch eine Aussparung in selbigem zugänglich (Abb. 26). Aus der Laseraustrittsöffnung (30) wird nun ein roter Laserstrahl projiziert. Wenn Sie während des Sägens den Laserstrahl an der Schnittlinienmarkierung entlangführen, gelingen Ihnen saubere Schnitte.
- Laser Ausschalten: Ein-/Aus-Schalter Laser (29) auf „O“ stellen. Der Laserstrahl erlischt. Bitte stellen Sie den Laser immer aus, wenn er nicht benötigt wird, um die Batterien zu schonen.
- Der Laserstrahl kann durch abgelagerten Staub und Späne blockiert werden. Entfernen Sie diese Partikel daher nach jedem Gebrauch (Gerät ausgeschaltet) von der Laseraustrittsöffnung.

Justieren des Lasers

(Abb. 17)

Falls der Laser (28) nicht mehr die korrekte Schnittlinie anzeigt, kann dieser nachjustiert werden.

1. Öffnen Sie hierzu die Schrauben (m).
2. Stellen Sie den Laser so ein, dass der Laserstrahl die Schneidzähne des Sägeblattes (4) trifft.
3. Ziehen Sie die Schrauben (m) abwechselnd und gleichmäßig wieder an.

Betrieb

Arbeitshinweise

Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen. Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine max. Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.

Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges sichern (z. B. Abrollständer etc.)

Nur Sägeblätter zu verwenden, die mit einer gleich großen oder höheren Drehzahl als der auf dem Elektrowerkzeug gekennzeichnet sind.

Achtung beim Einschneiden.

Betreiben Sie das Gerät nur mit Absaugung. Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

Eignung der Sägeblätter:

- 24 Zähne: weiche Materialien, hohe Spanabnahme, grobes Schnittbild
- 48 Zähne: harte Materialien, geringere Spanabnahme, feineres Schnittbild

Ausführen von Längsschnitten

(Abb. 28)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten. Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (16) gedrückt, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (2) muss immer auf das Werkstück abgesenkt werden. Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (16) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen.
- Säge einschalten.
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (16) entlang in das Sägeblatt (4) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelan schlages) nur bis zur Vorderkante des Sägeblattschutzes (2).
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (3) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Säge Tisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (4) wieder in Ruhestellung befindet.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges sichern! (z. B. Abrollständer etc.)

Schneiden schmaler Werkstücke

(Abb. 29)

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen unbedingt unter Zuhilfenahme des Schiebstockes (18) durchgeführt werden. Der Schiebstock ist im Lieferumfang enthalten. Tauschen Sie einen verschlissenen bzw. beschädigten Schiebstock umgehend aus.

- Den Parallelanschlag (16) entsprechend der vorgesehenen Werkstückbreite einstellen.
- Werkstück mit beiden Händen vorschieben, im Bereich des Sägeblattes unbedingt einen Schiebstock (18) als Schubhilfe verwenden.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils durchschieben.

Achtung! Bei kurzen Werkstücken ist der Schiebstock schon bei Schnittbeginn zu verwenden.

Schneiden sehr schmaler Werkstücke

(Abb. 30)

Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeh Holz zu verwenden.

- Der Parallelanschlag ist auf die Zuschnittbreite des Werkstücks einzustellen.

- Werkstück mit Schiebeholz gegen die Anschlagsschiene drücken und Werkstück mit dem Schiebestock (18) bis zum Ende des Spaltkeils durchschieben.

- i** - Im Lieferumfang ist kein Schiebeholz enthalten. Ein Schiebeholz können Sie im einschlägigen Fachhandel erwerben.
- Ersetzen Sie ein verschlissenes Schiebeholz rechtzeitig.

Ausführen von Schrägschnitten

(Abb. 31)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelanschlages (16) durchgeführt.

- Sägeblatt (4) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen.
- Parallelanschlag (16) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen.
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen.

Ausführung von Querschnitten

(Abb. 25 + 32)

- Winkelanschlag (36) in eine der beiden Nuten (33) des Sägeblattes schieben. Auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. Sollte das Sägeblatt (4) zusätzlich schräg gestellt werden, dann ist die linke Nut (33) zu verwenden. Somit kommt Ihre Hand und der Winkelanschlag nicht mit dem Sägeblattschutz in Kontakt.
- Werkstück fest gegen die Anschlagsschiene (35) am Winkelanschlag (36) drücken.
- Säge einschalten.
- Winkelanschlag (36) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.
- Achtung: Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.
- Winkelanschlag (36) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten. Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

Schneiden von Spanplatten

Das Sägeblatt (4) sollte nicht höher als 5 mm über die Werkstückdicke eingestellt werden. So verhindern Sie ein Ausbrechen der Schnittkanten beim Schneiden von Spanplatten.

Transport

(Abb. 33 + 34)

1. Schalten Sie das Elektrowerkzeug vor jeglichem Transport aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
2. Ziehen Sie einen eventuell angeschlossenen Absaugschlauch vom Absaugadapter (17) ab.
3. Versenken Sie das Sägeblatt mit Hilfe der Kurbel (12). Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn verstellt sich das Sägeblatt (1 – 4) nach unten.
4. Tragen Sie das Elektrowerkzeug mindestens zu zweit. Fassen Sie nicht an den Tischverbreiterungen an. Zum Transportieren der Maschine verwenden Sie bitte nur die Stellen, wie in Abb. 33 + 34 gezeigt.
5. Schützen Sie das Elektrowerkzeug vor Schlägen, Stößen und starken Vibrationen, z. B. beim Transport in Fahrzeugen.
6. Sichern Sie das Elektrowerkzeug gegen Kippen und Verrutschen.
7. Verwenden Sie Schutzvorrichtungen niemals zur Handhabung oder Transport.

Überlastungsschutz

(Abb. 35)

Wird der Motor überlastet, schaltet dieser sich automatisch ab. Nach einer Abkühlzeit kann der Motor wieder eingeschaltet werden.

- Lassen Sie den Motor abkühlen
- Drücken Sie die Überlastungsschutzschalter (37).
- Starten Sie das Gerät wie unter „Ein-, Ausschalten“ beschrieben.

Reinigung und Wartung



Ziehen Sie vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung den Netzstecker.



Lassen Sie Instandsetzungsarbeiten und Wartungsarbeiten, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind, von unserem Service-Center durchführen. Verwenden Sie nur Originalteile.

Wenn ein Ersatz der Netzanschlussleitung erforderlich ist, dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen ist, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Führen Sie folgende Reinigungs- und Wartungsarbeiten regelmäßig durch. Dadurch ist eine lange und zuverlässige Nutzung gewährleistet.

Reinigung



Das Gerät darf weder mit Wasser abgespritzt werden noch in Wasser gelegt werden. Es besteht die Gefahr eines Stromschlages.

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorenhäuser so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie die Sägeblätter regelmäßig.
- Beseitigen Sie Verschmutzungen, wie z. B. Harz, an den Sägeblättern, nur mit Lösungsmitteln, die die mechanischen Eigenschaften der Sägeblätter nicht beeinträchtigen.
- Versuchen Sie verharzte Oberflächen mit einem gut ausgewaschenen, feuchten, lauwarmen Tuch zu reinigen. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Innere des Gehäuses gelangen!
Alternativ können Sie einen Spezialreiniger (Harzlöser) oder Multispray verwenden. Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Hinweise des Herstellers des Spezialreinigers/Multisprays.
- Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen.
- Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor.

Allgemeine Wartungsarbeiten

- Kontrollieren Sie das Gerät und Zubehör vor jedem Gebrauch auf offensichtliche Mängel wie lose, abgenutzte oder beschädigte Teile. Tauschen Sie diese gegebenenfalls aus.
- Wechseln Sie ein stumpfes, verbogenes oder anderweitig beschädigtes Sägeblatt aus.
- Beachten Sie bei Wartungsarbeiten an den Sägeblättern, wie z. B. Reparatur oder Nachschleifen, unbedingt die Angaben des Herstellers.

! Instandhaltungsarbeiten und Änderungen an Kreissägeblättern sollten nur von einem Sachkundigen ausgeführt werden, d.h. einer Person mit Fachausbildung und Erfahrung, der die Anforderungen an die Konstruktion und Gestaltung bekannt sind und die sich mit den erforderlichen Sicherheitsstufen auskennt.

Lagerung

Bewahren Sie das Gerät an einem trockenen und staubgeschützten Ort auf, und außerhalb der Reichweite von Kindern.

Entsorgung/ Umweltschutz

Nehmen Sie die Batterien aus dem Gerät und führen Sie Gerät, Batterien, Zubehör und Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zu.

 Elektrische Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass dieses Produkt am Ende der Nutzungszeit nicht über den Haushaltsmüll entsorgt werden darf.

Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte: Verbraucher sind gesetzlich dazu verpflichtet, Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer einer umweltgerechten Wiederverwertung zuzuführen. Auf diese Weise wird eine umwelt- und ressourcenschonende Verwertung sichergestellt. Je nach Umsetzung in nationales Recht können Sie folgende Möglichkeiten haben:

- an einer Verkaufsstelle zurückgeben,
- an einer offiziellen Sammelstelle abgeben,
- an den Hersteller/Inverkehrbringer zurücksenden.

Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Zusätzliche Entsorgungshinweise für Deutschland nach Elektro- und Elektronikgerätegesetz: Das Gerät ist bei eingerichteten Sammelstellen, Wertstoffhöfen oder Entsorgungsbetrieben abzugeben. Zudem sind Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sowie Vertreiber von Lebensmitteln zur Rücknahme verpflichtet. LIDL bie-

tet Ihnen Rückgabemöglichkeiten direkt in den Filialen und Märkten an. Rückgabe und Entsorgung sind für Sie kostenfrei. Beim Kauf eines Neugerätes haben Sie das Recht, ein entsprechendes Altgerät unentgeltlich zurückzugeben. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, unabhängig vom Kauf eines Neugerätes, unentgeltlich (bis zu drei) Altgeräte abzugeben, die in keiner Abmessung größer als 25 cm sind. Bitte entnehmen Sie vor der Rückgabe Batterien oder Akkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können und führen diese einer separaten Sammlung zu.



Entsorgen Sie Batterien nach den lokalen Vorschriften. Geben Sie Batterien an einer Altbatteriesammelstelle ab, wo sie einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Fragen Sie hierzu Ihren lokalen Abfallentsorger oder das Service-Center.

Ersatzteile/Zubehör

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie unter www.grizzlytools.shop

Sollten Sie Probleme mit dem Bestellvorgang haben, verwenden Sie bitte das Kontaktformular. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an das „Service-Center“ (siehe Seite 19).

(2)	Sägeblattschutz, komplett	Bestellnr. 91106125
(4)	Sägeblatt 24 Zähne.....	Bestellnr. 13800400
(4)	Sägeblatt 48 Zähne.....	Bestellnr. 13800409
(6)	Tischverbreiterung	Bestellnr. 91106128
(7)	Führungsschienen, komplett	Bestellnr. 91106122
(8)	Skala.....	Bestellnr. 91106124
(9)	Handrad, komplett.	Bestellnr. 91106129
(10)	Untergestell komplett.....	Bestellnr. 91106127
(16)	Parallelanschlag.....	Bestellnr. 91106120
(18)	Schiebestock.....	Bestellnr. 91104950
(28)	Laser.....	Bestellnr. 91106126
(36)	Winkelanschlag	Bestellnr. 91106121
(g+h+i)	Werkzeug-Set	Bestellnr. 91106131
	Innensechskantschlüssel HX 6	
	Ringschlüssel SW 10/22	
	Gabelschlüssel SW 8/10	

Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1. Sägeblatt löst sich nach Abschalten des Motors	Befestigungsschraube zu leicht angezogen	Befestigungsmutter Rechtsgewinde anziehen
2. Motor läuft nicht an	a) Ausfall Netzsicherung	a) Netzsicherung prüfen
	b) Verlängerungsleitung defekt	b) Verlängerungsleitung austauschen
	c) Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung	c) Von Elektrofachkraft prüfen lassen
	d) Motor oder Schalter defekt	d) Von Elektrofachkraft prüfen lassen
3. Motor falsche Drehrichtung	Kondensator defekt	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
4. Motor bringt keine Leistung, die Sicherung spricht an	a) Querschnitt der Verlängerungsleitung nicht ausreichend	a) siehe Elektrischer Anschluss
	b) Überlastung durch stumpfes Sägeblatt	b) Sägeblatt wechseln
5. Brandflächen an der Schnittfläche	a) stumpfes Sägeblatt	a) Sägeblatt schärfen, austauschen
	b) falsches Sägeblatt	b) Sägeblatt austauschen

Garantie

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
 Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum.
 Im Falle von Mängeln dieses Produkts stehen Ihnen gegen den Verkäufer des Produkts gesetzliche Rechte zu. Diese gesetzlichen Rechte werden durch unsere im Folgenden dargestellte Garantie nicht eingeschränkt.

Garantiebedingungen

Die Garantiefrist beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den Original-Kassenbon gut auf. Diese Unterlage wird als Nachweis für den Kauf benötigt.

Tritt innerhalb von drei Jahren ab dem Kaufdatum dieses Produkts ein Material- oder Fabrikationsfehler auf, wird das Produkt von uns – nach unserer Wahl – für Sie kostenlos repariert oder ersetzt. Diese Garantieleistung setzt voraus, dass innerhalb der Drei-Jahres-Frist das defekte Gerät und der Kaufbeleg (Kassenbon) vorgelegt und schriftlich kurz beschrieben wird, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist.

Wenn der Defekt von unserer Garantie gedeckt ist, erhalten Sie das reparierte oder ein neues Produkt zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Produkts beginnt kein neuer Garantiezeitraum.

Garantiezeit und gesetzliche Mängelansprüche

Die Garantiezeit wird durch die Gewährleistung nicht verlängert. Dies gilt auch für ersetzte und reparierte Teile. Eventuell schon beim Kauf vorhandene Schäden und Mängel müssen sofort nach dem Auspacken gemeldet werden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

Garantieumfang

Das Gerät wurde nach strengen Qualitätsrichtlinien sorgfältig produziert und vor Anlieferung gewissenhaft geprüft.

Die Garantieleistung gilt für Material- oder Fabrikationsfehler. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Produktteile, die normaler Abnutzung ausgesetzt sind und daher als Verschleißteile angesehen werden können (z. B. Sägeblätter), oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen (z. B. Schalter).

Diese Garantie verfällt, wenn das Produkt beschädigt, nicht sachgemäß benutzt oder nicht gewartet wurde. Für eine sachgemäße Benutzung des Produkts sind alle in der Betriebsanleitung aufgeführten Anweisungen genau einzuhalten. Verwendungszwecke und Handlungen, von denen in der Betriebsanleitung abgeraten oder vor denen gewarnt wird, sind unbedingt zu vermeiden.

Das Produkt ist lediglich für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Service-Niederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie.

Abwicklung im Garantiefall

Um eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegens zu gewährleisten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen:

- Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon und die Artikelnummer (IAN 418470_2210) als Nachweis für den Kauf bereit.
- Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild.
- Sollten Funktionsfehler oder sonstige Mängel auftreten, kontaktieren Sie zunächst die nachfolgend benannte Serviceabteilung **telefonisch** oder per **E-Mail**. Sie erhalten dann weitere Informationen über die Abwicklung Ihrer Reklamation.
- Ein als defekt erfasstes Produkt können Sie, nach Rücksprache mit unserem Kundenservice, unter Beifügung des Kaufbelegs (Kassenbons) und der Angabe, worin der Mangel besteht und

wann er aufgetreten ist, für Sie portofrei an die Ihnen mitgeteilte Service-Anschrift übersenden. Um Annahmeprobleme und Zusatzkosten zu vermeiden, benutzen Sie unbedingt nur die Adresse, die Ihnen mitgeteilt wird. Stellen Sie sicher, dass der Versand nicht unfrei, per Sperrgut, Express oder sonstiger Sonderfracht erfolgt. Senden Sie das Gerät bitte inkl. aller beim Kauf mitgelieferten Zubehörteile ein und sorgen Sie für eine ausreichend sichere Transportverpackung.

Reparatur-Service

Sie können Reparaturen, **die nicht der Garantie unterliegen**, gegen Berechnung von unserer Service-Niederlassung durchführen lassen. Sie erstellt Ihnen gerne einen Kostenvoranschlag. Wir können nur Geräte bearbeiten, die ausreichend verpackt und frankiert eingesandt wurden.

Achtung: Bitte senden Sie Ihr Gerät gereinigt und mit Hinweis auf den Defekt an unsere Service-Niederlassung.

Nicht angenommen werden unfrei - per Sperrgut, Express oder mit sonstiger Sonderfracht - eingeschickte Geräte.

Die Entsorgung Ihrer defekten, eingesendeten Geräte führen wir kostenlos durch.

Service-Center

DE Service Deutschland
 Tel.: 0800 54 35 111
 E-Mail: grizzly@lidl.de
IAN 418470_2210

AT Service Österreich
 Tel.: 0800 44 77 44
 E-Mail: grizzly@lidl.at
IAN 418470_2210

CH Service Schweiz
 Tel.: 0800 56 44 33
 E-Mail: grizzly@lidl.ch
IAN 418470_2210

Importeur

Bitte beachten Sie, dass die folgende Anschrift keine Serviceanschrift ist. Kontaktieren Sie zunächst das oben genannte Service-Center.

Grizzly Tools GmbH & Co. KG
 Stockstädter Straße 20
 63762 Großostheim
 Germany
 www.grizzlytools.de

Hiermit bestätigen wir, dass die **Tischkreissäge**
Modell PTKS 2000 H5
Seriennummer 000001 - 040000

folgenden einschlägigen EU-Richtlinien in ihrer jeweils gültigen Fassung entspricht:

2006/42/EG • 2014/30/EU • 2011/65/EU* & (EU) 2015/863

Um die Übereinstimmung zu gewährleisten, wurden folgende harmonisierte Normen sowie nationale Normen und Bestimmungen angewendet:

**EN 62841-1:2015 • EN 62841-3-1:2014/A11:2017 • EN ISO 12100:2010
EN IEC 55014-1:2021 • EN IEC 55014-2:2021
EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021 • EN 61000-3-11:2000
EN 61010-1:2010/A1:2019 • EN 60825-1:2014 • EN 847-1:2017 • EN IEC 63000:2018**

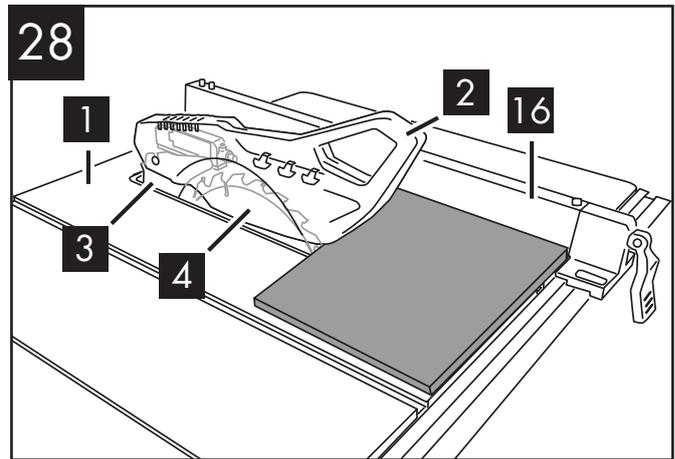
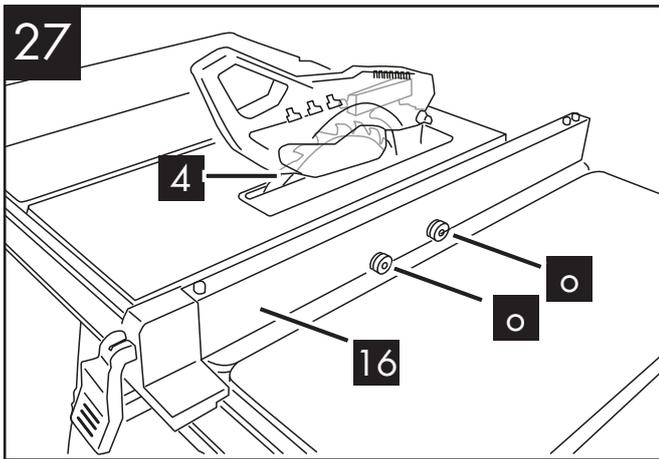
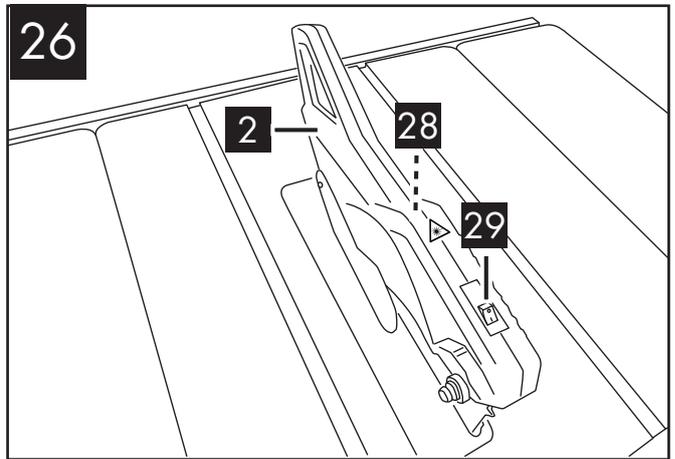
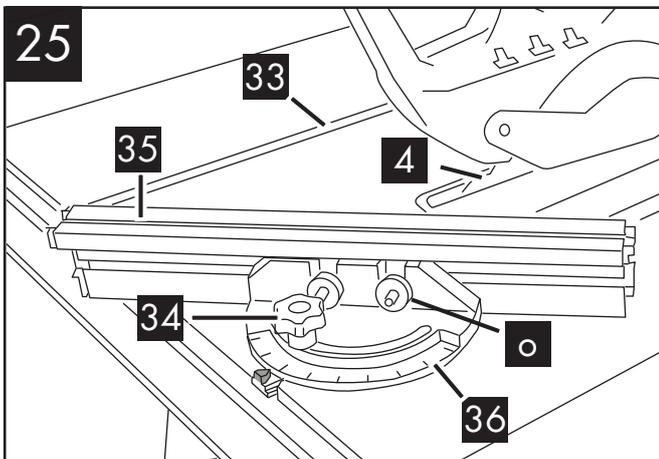
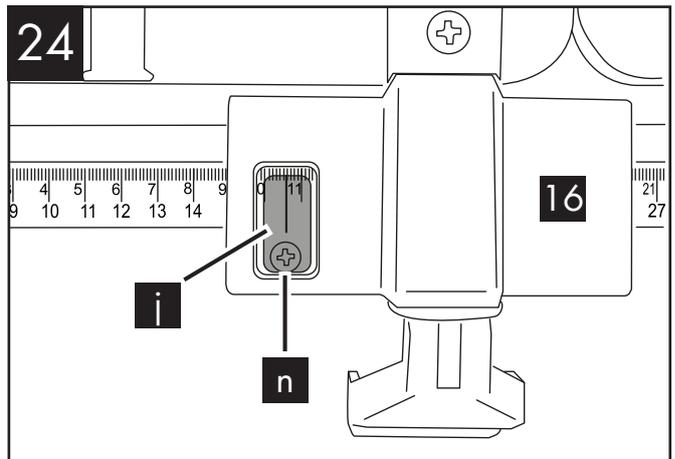
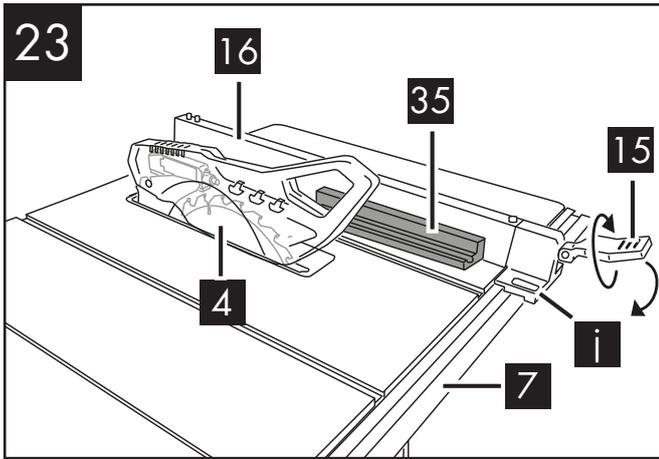
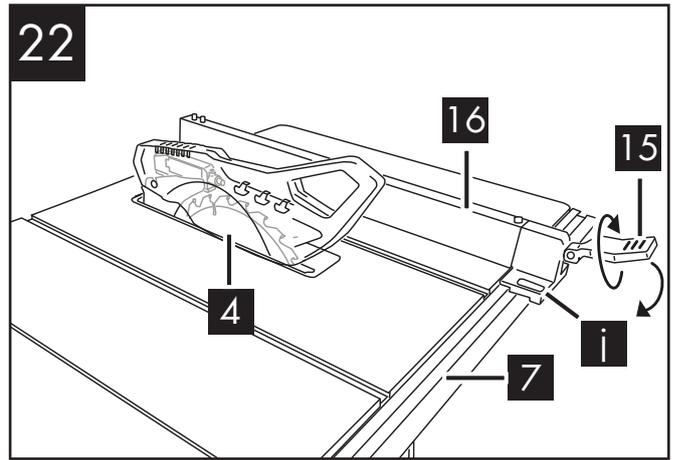
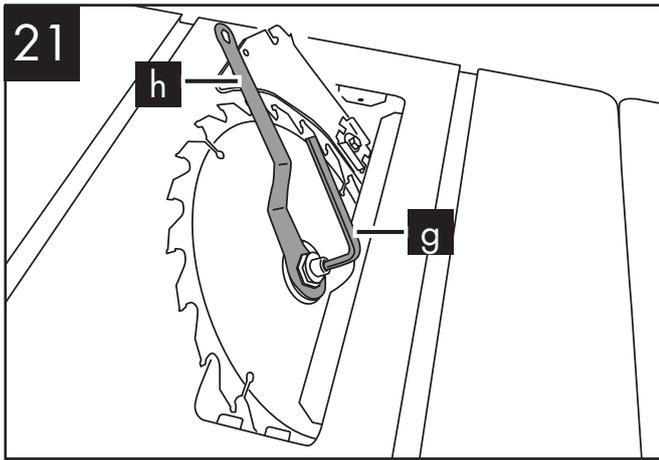
Gemeldete Stelle: TÜV SÜD Product Service GmbH Ridlerstraße 65 80339 München Germany, NB 0123
Baumusterbescheinigungs-Nr.: M6A 036607 0841

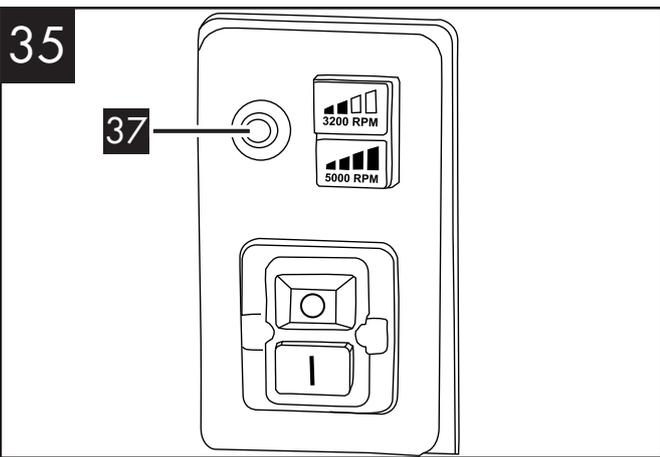
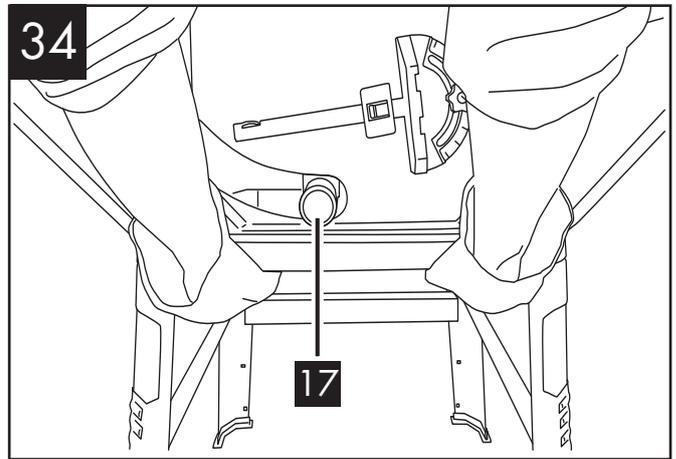
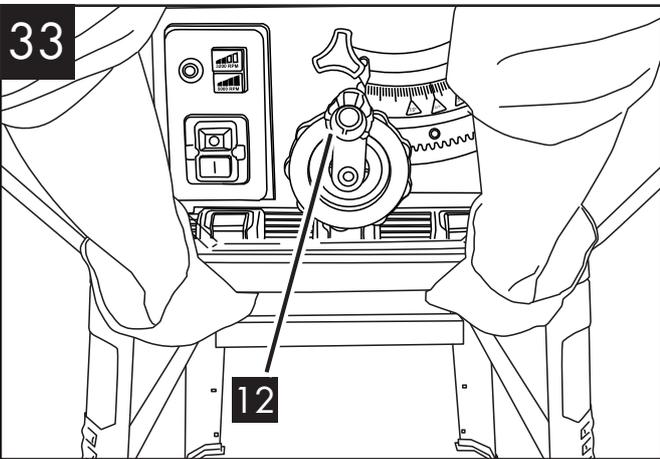
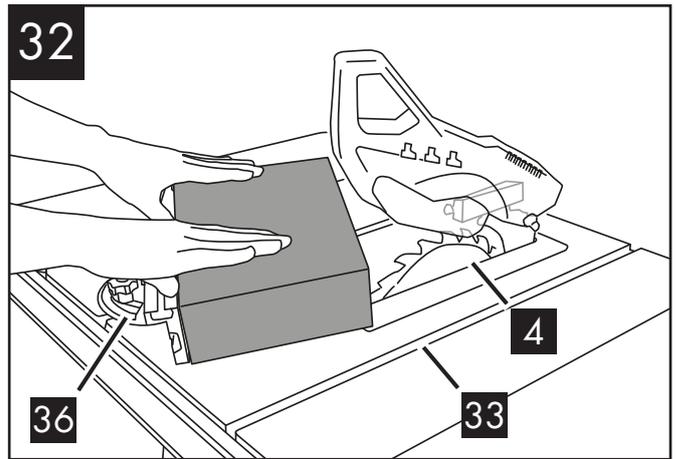
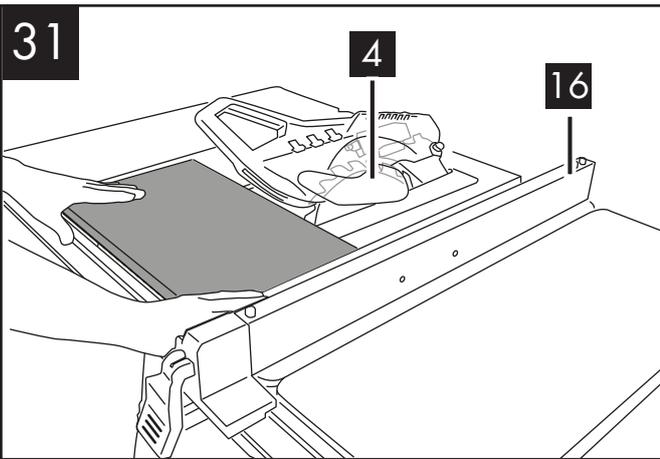
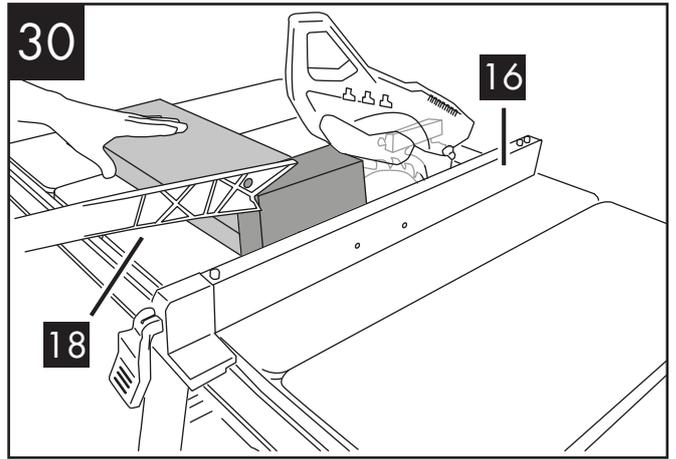
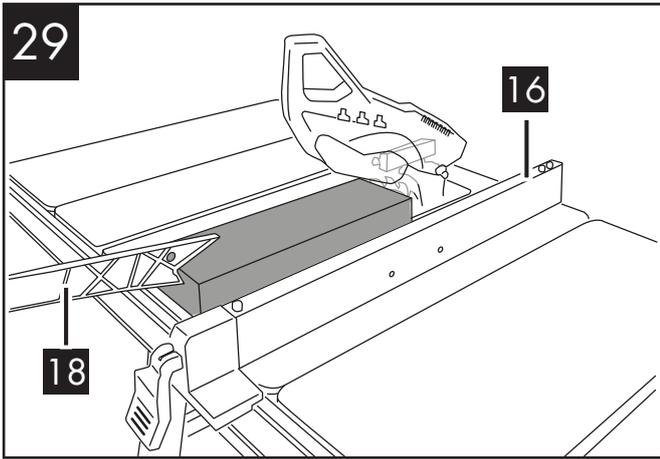
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller:

CE Grizzly Tools
GmbH & Co. KG
Stockstädter Straße 20
63762 Großostheim,
Germany, 15.03.2023


Christian Frank
Dokumentationsbevollmächtigter

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.





GRIZZLY TOOLS GMBH & CO. KG

Stockstädter Straße 20
63762 Großostheim
GERMANY

Stand der Informationen: 02/2023 ·
Ident.-No.: 72037564022023-AT



IAN 418470_2210

AT